

Berufliche Integration: Grundstein gelegt

Am Informationsanlass über die berufliche Integration von Flüchtlingspersonen stellte das SAH Zentralschweiz (Schweizerisches Arbeiterhilfswerk) regionalen Arbeitgebern die Fachstelle für berufliche Integration "Migration Co-Opera" vor. Es wird eine aktivere Zusammenarbeit zwischen den Arbeitgebenden und der Stellenvermittlung des SAH Zentralschweiz angestrebt.

Arbeitgeber, zwei arbeitende Flüchtlinge, Behörden und Vertreter des SAH Zentralschweiz trafen sich am 16. Januar 2019 bei der Stewo International AG, um sich über Anstellungen und die berufliche Integration von Flüchtlingen auszutauschen. Anschaulich brachte Christine Spychiger den anwesenden Arbeitgebern das Angebot des SAH Zentralschweiz näher. Das SAH Zentralschweiz leitet eine kantonale Fachstelle für die berufliche Integration von Flüchtlingen. Anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen werden im Auftrag des Kantons Luzern bei der Integration im sprachlichen und beruflichen Bereich unterstützt und die persönlichen Kompetenzen gefördert.

So betreut das SAH Zentralschweiz jedes Jahr rund 100 neue Personen in Form eines Einzel-Coachings alle zwei Wochen während sechs Monaten. Die Flüchtlinge werden in administrativen Belangen unterstützt und dank einem grossen Netzwerk von Arbeitgebenden in über 60 % der Fälle erfolgreich vermittelt. Arbeitgeber können sich bei Vakanzen beim SAH Zentralschweiz melden und von ausgewählten Dossiers profitieren. Dadurch kann der Aufwand bei der Personalrekrutierung vermindert werden. Das gesetzliche Meldeverfahren für Arbeitgeber wurde vereinfacht: Seit dem 1. Januar 2019 gilt für die Ausübung einer Erwerbstätigkeit von vorläufig Aufgenommenen (Ausländerausweis F) und anerkannten Flüchtlingen (B) das vereinfachte und kostenlose Meldeverfahren. Nach der Übermittlung eines elektronischen Formulars ist die Aufnahme der Erwerbstätigkeit gestattet.

Stewo als gutes Beispiel

Der Geschenkpapierhersteller Stewo International AG in Wolhusen-Markt stellt seit einigen Jahren Flüchtlinge ein, um saisonale Personalengpässe zu bewältigen – und macht damit sehr gute Erfahrungen. "Man muss sich darüber im Klaren sein, dass Flüchtlinge, die erstmals in der Schweiz arbeiten, eine längere Einführungszeit brauchen", orientierte Simone Deubelbeiss, Personalverantwortliche bei der Stewo. "Wir fangen diese Zeit mit einem Praktikum auf." Die Flüchtlingsperson sollte möglichst in ein Team integriert werden und es braucht klare Arbeitsprozesse. Simone Deubelbeiss berichtete von mehreren Win-Win-Situationen und beantwortete auch Fragen zum Gehalt.

Flüchtlinge berichteten

Die Eritreer Mohammad (Jg. 1989) und Tsehaye (Jg. 1976) erzählten authentisch über ihre beruflichen Anfänge in der Schweiz, die Stellenvermittlung des SAH Zentralschweiz und das jetzige Arbeitsumfeld. Mohammad wohnt in Wolhusen und absolviert zurzeit eine Lehre als Bäcker / Konditor EBA in Luzern. Tsehaye hat eine befristete Jahresstelle beim Hausdienst im Wohn- und Pflegezentrum Berghof in Wolhusen und wohnt mit seiner Familie in Escholzmatt. Auch dank der Stellenvermittlung des SAH Zentralschweiz haben beide den Schritt in die Arbeitswelt geschafft. Die aufgestellten Herren erteten kräftigen Applaus für ihren gemachten Weg.

Informationen online verfügbar

Die organisierenden Gemeinden und Gewerbevereine Malters, Schwarzenberg, Wolhusen und Werthenstein dürfen auf einen gelungen Anlass zurückblicken. Der Werthensteiner Gemeindepräsident Beat Bucheli zeigte sich erfreut über die zahlreichen Teilnehmenden aus dem lokalen Gewerbe. Das SAH Zentralschweiz wird eine Zusammenfassung des Abends online zur Verfügung stellen. Für Arbeitgebende lohnt sich ein Gespräch mit dem SAH Zentralschweiz. Weitere Informationen: migration@sah-zs.ch oder 041 249 49 00.

Neujahrshock Gemeindepersonal und Gemeinderat

In der Neujahrswache trafen sich Personal und Gemeinderat zum jährlichen Neujahrshock. In ungezwungener Atmosphäre wurde auf das vergangene Jahr zurückgeschaut. Der Gemeindepräsident dankte sämtlichen Mitarbeitenden für den Einsatz im vergangenen Jahr und verabschiedete die austretenden Susan Schmidiger (Gemeindeschreiber-Substitutin) und Hansruedi Bucher (Brunnenmeister / Werkdienst) gebührend. Nach dem feinen Essen widmete man sich einem Ratespiel und pflegte das gemütliche Beisammensein.

In Kürze

- Ende Januar 2019 erscheint eine neue Ausgabe des "Gemeinde-Info Werthenstein". Darin sind interessante Zahlen zum vergangenen Jahr wie auch eine aktuelle Vereins- und Gewerbeliste, den Veranstaltungskalender oder Vorankündigungen zu finden.
- Am Nachmittag des Schmutzigen Donnerstags (28. Februar) wie auch am Nachmittag des Güdismontags (4. März) bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

6110 Wolhusen, 22. Januar 2019

GEMEINDERAT WERTHENSTEIN

Peter Helfenstein, Gemeindeschreiber